IM BLICKPUNKT

DAS SBW WIRD VOLLJÄHRIG

21 Jahre flexible Betreuung

Einrichtungsleiter Uli Pointner und SBW-MitarbeiterInnen feiern.

Am 26.01.12 feierte er ausgiebig sein 25-jähriges Dienstjubiläum: Ulrich Pointner, der Leiter der SBW Flexible Hilfen der KJF. Seine Dienstzeit fällt weitgehend zusammen mit der Geschichte seiner Einrichtung. Fast zumindest, rechnet man die ersten Jahre als Leiter der damaligen und noch heute existierenden Verselbständigungswohngruppe in München-Ramersdorf noch dazu.

Der 1.9.1991 ist der eigentliche Geburtstag von SBW. An diesem Tag startete aus dem Team der Wohngruppe in München heraus das damals neue und bis dahin kaum bekannte Verselbständigungsmodell des Betreuten Einzelwohnens für Jugendliche in München, zu Beginn noch mit wenigen Betreuungen. Uli Pointner gründete zusammen mit zwei KollegInnen aus bisher verschiedenen Dienststellen ein gemeinsames Gesamtteam für Betreutes Wohnen der KJF in München. Man mietete als gemeinsame Kontaktstelle Räumlichkeiten in der Schmied-Kochel-Straße in Sendling an und ergänzte das Team sukzessive durch zwei weitere KollegInnen, die aus dem Team der Wohngruppe Ramersdorf wechselten.

Das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen der KJF mit seinen verschiedenen Angeboten im Münchner Stadtgebiet hat sich im Laufe der Jahre sehr vom Fokus der Verselbständigungseinrichtung mit Schwerpunkt Betreutes Einzelwohnen entfernt. Es entwickelte sich hin zu einer flexiblen, am wechselnden Bedarf des Einzelfalls orientierten Angebotsstruktur für problembelastete Jugendliche, junge Erwachsene ab 16 Jahren und seit vielen Jahren nun auch für junge Mütter. So erklärt sich auch inhaltlich der Einrichtungstitel „SBW-Flexible Hilfen“.

Zusätzlich zu den klassischen Angeboten des Betreuten Einzelwohnens und Wohnens in Klein-WGs wurden vielfältige Differenzierungen und Betreuungsbausteine entwickelt: Zum Beispiel die am Bedarf orientierte Anpassung des Betreuungsstundenkontingents von 5 bis 15 Std. nach Absprache mit den Kostenträgern; verschiedene Klein-WG-Konzepte mit unterschiedlichen Betreuungsansätzen als alternative Betreuungsformen wie auch als Einstiegsmaßnahme; Ermöglichung des Wechsels der Wohnform während der Maßnahme ohne Betreuerwechsel; und Vor- und Nachschaltung ambulanter Betreuungsangebote zur Vorbereitung bzw. Stabilisierung am Betreuungsende.

Das Jahr 2006 markiert die Auflösung des Piusheims und damit den Start von SBW als wirtschaftlich selbständiger Einheit. Es wurde rasch eine eigene erweiterte Verwaltung aufgebaut mit allem, was die Selbständigkeit erforderte: z.B. die eigene Personalverwaltung, die eigene Heimkostenabrechnungsstelle, die gesonderte Wirtschaftsplanung und Jahresabschluss etc.

Als wichtiger neuer und inzwischen sehr differenzierter Schwerpunkt waren schon seit dem Jahr 2001 Angebote für junge alleinerziehende Mütter und Väter mit unterschiedlichen Angebotsschwerpunkten entwickelt worden: Zum Beispiel das Betreute Einzel- und Gruppenwohnen für Mütter mit Kindern; die stationäre Mutter-Kind-Wohngruppe mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung; die Frühen Hilfen München-Sendling und Ambulante Mutter-Kind-Hilfen.

Als besonderes Profil von SBW über all die Jahre hinweg sieht Uli Pointner die Entwicklung sehr individueller flexibler Betreuungskonzepte und Settings, immer am Bedarf der Klienten orientiert; die Gewährleistung eines möglichst hohen Maßes an Betreuungskontinuität bei möglicher Settingveränderung; eine möglichst realitätsorientierte Vorbereitung auf die spätere Lebenssituation; zusätzliche Wohnhilfen durch eine eigene Wohnungsstelle zur bestmöglichen Sicherung auch der Wohnsituation nach Ende der Betreuung; das besondere Know-how im Bereich frühkindlicher Entwicklung bzw. Mutter-Kind-Interaktion sowie im Bereich der Jugendbetreuungen und Arbeit mit jungen Flüchtlingen.

Im laufenden Jahr kommen die Neukonzeptionierung eines Elterncafés und weitere ambulante Familienbetreuungsangebote der Frühen Hilfen dazu. Die Gesamtkapazität wurde auf 50 stationäre Betreuungen ausgebaut, um die sich ein Team kümmert, das gegenwärtig aus 40 MitarbeiterInnen besteht. Eckdaten einer beachtlichen Leistungsfähigkeit, die bestimmt das schönste Geschenk für Uli Pointner zum 25-Jährigen waren!

Götz-Dietrich Opitz
Referent für Öffentlichkeitsarbeit